

Neue Funktionen in Firmwareversion 1.22

Mit der Version 1.22 der Firmware stehen Ihnen nun zusätzlich die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Die Wiedergabe gewöhnlicher WAV-Dateien wird unterstützt.
- Externe Dateien werden nun automatisch erkannt.
- Im Take- und Wiedergabelistenmodus können Sie die Wiedergabeposition nun anhand des Timecodes ansteuern.
- Beim Erstellen eines neuen Projekts oder einer neuen Session werden Takenamen nun zunächst anhand des Sessionnamens erstellt.
- Aufnahmen im Takemodus verfügen nun über eine Aktivitätsanzeige.
- Das Signal wird bei einem Verlust der Synchronisation am Eingang nicht mehr stummgeschaltet.
- Auf der Hauptseite wird nun der Status der Hinterbandkontrolle angezeigt (aktiv/nicht aktiv/ausgeschaltet).
- Neue Funktionen für Wiedergabelisten auf der ADJUST-Seite sowie Probewiedergabe zum Abhören.
- Auf der ENTRY-Seite können nun Zuweisungen bearbeitet werden.
- Sie können nun die Marken BC\$STANDBY/BC\$END in einem Arbeitsgang als Start- und Endpunkte für alle Einträge der Wiedergabeliste zuweisen.
- Neuer On-Air-Wiedergabemodus für die Wiedergabe von Dateien im Stammverzeichnis.
- Das Verhalten beim Erreichen einer BC\$END-Marke ist nun konfigurierbar.
- Der REC-Befehl des SONY P2-Protokolls wird nun unterstützt.
- Neue Funktionen zum Sichern der Systemeinstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen.
- Neue Option für das automatische Setzen von Marken am Aufnahmebeginn/-ende.
- Der Speicherort für Zwischenmischungen ist nun wählbar.
- Neue Funktion zum Kopieren von Takes.
- Die REMOTE SETUP-Seite enthält nun die Registerkarte ETHERNET.
- Neue Netzwerkfunktionalität (FTP/Telnet/VNC) für Fernzugriff.

Die Wiedergabe gewöhnlicher WAV-Dateien wird unterstützt.

Sie können nun auch WAV-Dateien wiedergeben, die nicht das Broadcast-Wave-Format (BWF) aufweisen. Wenn Sie die Wiedergabestartzeit (den Start-Timecode) einer WAV-Datei ändern, erscheint nun außerdem eine Meldung, dass die Datei automatisch in das BWF-Format umgewandelt wird.

Erkennung externer Dateien

Externe Dateien von einer CF-Karte werden nun automatisch erkannt. Es ist nicht mehr nötig, die Dateien manuell neu einzulesen.

Im Take- und Wiedergabelistenmodus können Sie die Wiedergabeposition nun anhand des Timecodes manuell ansteuern.

Im Take- und Wiedergabelistenmodus können Sie die gewünschte Wiedergabeposition nun anhand des auf der Laufzeitanzeige angezeigten Timecodes (Laufzeitanzeigemodus T/C) manuell aufsuchen. (Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 97 des Benutzerhandbuchs.)

Takenamen neu erstellter Projekte/Sessions werden nun nach dem Standardschema vergeben.

Wenn sie ein neues Projekt/eine neue Session erstellen, werden Takes nun zunächst nach dem Standardschema „Sessionname-T0001“ benannt (entsprechend der Option Session Name auf der Unterseite NEXT TAKE NAME). (Siehe „Schaltfläche NEXT TAKE NAME“ auf Seite 19 des Benutzerhandbuchs.)

Aufnahmen im Takemodus verfügen nun über eine Aktivitätsanzeige.

Bei Aufnahmen im Takemodus erscheint nun zur Verdeutlichung einer laufenden Aufnahme auf der Hauptseite unterhalb der Laufzeitanzeige eine rote Aktivitätsanzeige, die alle fünf Sekunden von links nach rechts läuft (siehe die folgende Abbildung).



Das Signal wird bei einem Verlust der Synchronisation am Eingang nicht mehr stummgeschaltet.

Wenn der Recorder erkennt, dass ein digitales Eingangssignal nicht mehr synchron läuft, so führt dies nicht mehr zu einer Stummenschaltung des Signals.

Auf der Hauptseite wird nun der Status der Hinterbandkontrolle angezeigt (aktiv/nicht aktiv/ausgeschaltet).

Zwischen der Statusanzeige für den Audiotransport und der Laufzeitanzeige befindet sich nun eine Symbolschaltfläche für die Hinterbandkontrolle. Sie ermöglicht Ihnen, von der Hauptseite aus auf diese Funktion zuzugreifen und deren Status zu überprüfen.

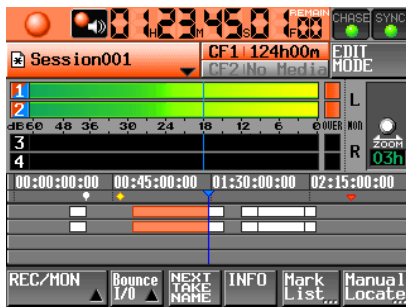
Indem Sie auf diese Schaltfläche tippen, rufen Sie die Registerkarte REC MODE der REC SETUP-Seite auf, wo Sie die Hinterbandkontrolle ein- oder ausschalten können.

Die Einstellungen ON/OFF zum Ein- bzw. Ausschalten der Hinterbandkontrolle selbst bleiben unverändert. Siehe „Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)“ im Kapitel „10 – Geräteeinstellungen“ ab Seite 80 des Benutzerhandbuchs.

Hinterbandkontrolle aktiv

Damit die Hinterbandkontrolle aktiviert wird, sind folgende Einstellungen nötig:

- Confidence Monitor: ON (eingeschaltet)
- F_s (Abtastrate): 44,1 kHz, 48 kHz, 47,952 kHz, 48,048 kHz (48 kHz ±0,1 %)
- Aufnahmebereitschaft: in höchstens 2 Spuren aktiviert



Hinterbandkontrolle nicht aktiv

Bei einer der folgenden Aufnahmeeinstellungen wird die Hinterbandkontrolle nicht aktiviert, selbst wenn Sie sie eingeschaltet haben (Confidence Monitor: ON):

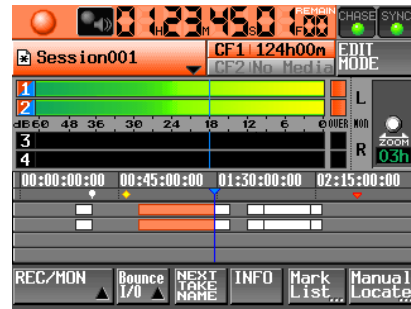
- F_s (Abtastrate): 88,2 kHz, 96 kHz
- Aufnahmebereitschaft: in 3 oder mehr Spuren aktiviert



Hinterbandkontrolle ausgeschaltet (OFF)

Wenn Sie die Hinterbandkontrolle ausgeschaltet haben, wird sie in keinem Fall aktiviert.

- Confidence Monitor: OFF (ausgeschaltet)



Die mithilfe der Schaltfläche ADJUST aufrufbare Seite zum Bearbeiten der Einträge einer Wiedergabeliste wurde in einigen Punkten geändert

■ Neue Elemente der Seite

Die Anzeige des Wiedergabebereichs wurde um die folgenden Elemente erweitert:

- Standardpegellinie (0 dB)
- Durch Level- und Fade-Parameter geänderte Pegellinie
- Verschiedene Symbolmarken
- Wählen Sie den zu bearbeitenden Eintrag mit den Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ aus.

■ Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Take- bzw. Dateinamen.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.

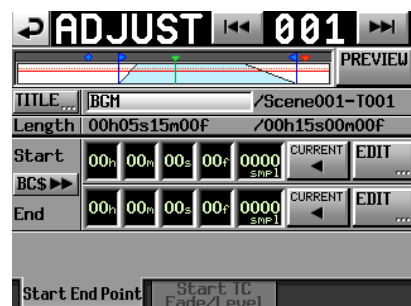
3 Tippen Sie auf ADJUST ENTRY.

Die ADJUST ENTRY XXX-Seite erscheint. („XXX“ steht für die Nummer des Eintrags.)

Anmerkung

Sie können diese Seite auch von der ENTRY - oder ASSIGN -Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden Take (ENTRY -Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (ASSIGN -Seite) aus. Tippen Sie dann auf MENU und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf ADJUST.

4 Tippen Sie auf den Reiter Start End Point, um gegebenenfalls zu dieser Registerkarte zu wechseln.



5 Tippen Sie auf eine beliebige Zeitstelle (sie wird gelb hervorgehoben).

Der entsprechende Eintrag blinkt.

6 Sobald Sie ein Zeitfeld ausgewählt haben, können Sie den Start- bzw. Endpunkt mit dem Rad ändern.

Wenn Sie den höchsten oder niedrigsten Wert eines Felds überschreiten, erfolgt im angrenzenden Feld automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit.

Nutzen Sie das Framefeld (F) für eine framegenaue Positionierung oder das Samplefeld (SMP) für eine samplegenaue Positionierung.

Um die aktuelle Wiedergabeposition als Start- bzw. Endpunkt zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche CURRENT.

Um zwischen der Anzeige der Zifferschaltflächen und der Markenliste umzuschalten, tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

7 Mit der Schaltfläche BC\$ können Sie die Positionen der Marken BC\$STANDBY und -END als Start- und Endpunkt übernehmen.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

8 Tippen Sie auf OK, um die Marken BC\$STANDBY und BC\$END als Start- und Endpunkt zu übernehmen.

Um den Start- und Endpunkt wieder an den Beginn und das Ende der Datei zu verschieben, tippen Sie auf die Schaltfläche RESET.

Wichtig

Für den Start- und Endpunkt sind automatisch nur solche Zeitwerte wählbar, bei denen die Gesamtlänge des Bereichs zwischen den Punkten mindestens der Dauer von Fade-In und Fade-Out entspricht. Wenn der Abschnitt zwischen der BC\$STANDBY- und der BC\$END-Marke kürzer als die Gesamtdauer von Fade-In und Fade-Out ist, werden die unter Fade In/Out Length gewählten Werte auf Null gesetzt.

Die Startzeit der Wiedergabe ändern

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf einen Dateinamen oder Titel.

3 Tippen Sie im nun erscheinenden Aufklappenmenü auf ADJUST ENTRY.

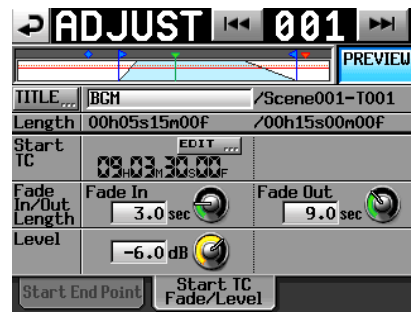
Die ADJUST ENTRY XXX-Seite erscheint. („XXX“ steht für die Nummer des Eintrags.)

Anmerkung

Sie können diese Seite auch von der ENTRY - oder ASSIGN-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden Take (ENTRY -Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (ASSIGN -Seite) aus. Tippen Sie dann auf MENU und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf ADJUST.

4 Tippen Sie auf den Reiter Start TC Fade/Level.

Die folgende Seite erscheint.



5 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint die EDIT START TC-Seite, auf der Sie den Start-Timecode mithilfe der Zifferschaltflächen ändern können.

Die Einblend-/Ausblenddauer und den Wiedergabepegel ändern

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Take- bzw. Dateinamen.

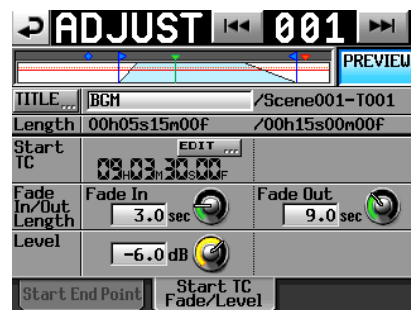
Es erscheint ein Aufklappenmenü.

3 Tippen Sie auf ADJUST ENTRY.

Die ADJUST ENTRY XXX-Seite erscheint. („XXX“ steht für die Nummer des Eintrags.)

4 Tippen Sie auf den Reiter Start TC Fade/Level.

Die folgende Seite erscheint.



5 Tippen Sie auf einen der Regler Fade In, Fade Out oder Level, und ändern Sie die Einstellung mit dem DATA-Rad.

Einstellmöglichkeiten:

Dauer der Einblende und Ausblende: 0–30 Sekunden (Schrittweite: 0,1 Sekunden; für eine Schrittweite von 1,0 Sekunden halten Sie das Rad beim Drehen gedrückt)

Pegel: $-\infty$ bis +10 dB

Anmerkung

Für die Dauer der Ein- und der Ausblende sind nur Werte wählbar, bei denen die Ein- und Ausblenddauer insgesamt kürzer als der Bereich zwischen Start- und Endpunkt der Wiedergabe ist.

Probewiedergabe

Nutzen Sie die Tasten des Audiotransports, um die Wiedergabe mit den Einstellungen dieser Seite zu proben.

Die Sprungtasten \lll und \ggg funktionieren wie gewohnt, mit der Besonderheit, dass Sie damit zum Beginn des Takes, zum Startpunkt, zum Endpunkt und an das Ende des Takes springen.

Mit der Schaltfläche **PREVIEW** legen Sie fest, was bei der Probewiedergabe wiedergegeben wird.

- Wenn Sie den Startpunkt oder die Einblenddauer ändern, wird der Startpunkt als neue Wiedergabeposition übernommen. Wenn Sie während der Wiedergabe eine Änderung vornehmen, wird die Wiedergabe an der neuen Wiedergabeposition fortgesetzt.
- Wenn Sie den Endpunkt oder die Ausblenddauer ändern, ändert sich die Wiedergabeposition wie folgt. Wenn Sie während der Wiedergabe eine Änderung vornehmen, wird die Wiedergabe an der folgenden Wiedergabeposition fortgesetzt.

	PREVIEW nicht aktiviert (OFF)	PREVIEW aktiviert (ON)
Ändern des Endpunkts	2 Sekunden vor dem Endpunkt	2 Sekunden vor dem Beginn der Ausblende
Ändern der Ausblenddauer	2 Sekunden vor dem Beginn der Ausblende	2 Sekunden vor dem Beginn der Ausblende

Probewiedergabe, PREVIEW nicht aktiviert

- Der Take wird ohne Beachtung der Einblend- und Ausblenddauer oder **Level**-Einstellung wiedergegeben.
- Sie können auch Positionen vor oder hinter dem Start- und Endpunkt ansteuern.
- Am Endpunkt stoppt die Wiedergabe. Aktuelle Wiedergabeposition ist anschließend der Startpunkt. Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe am Startpunkt zu starten. Um eine Position hinter dem Endpunkt anzusteuern, nutzen Sie die Tasten **▶▶**, **▶▶▶** und **SHIFT + ▶▶▶** oder das **JOG/SHUTTLE**-Rad.

Probewiedergabe, PREVIEW aktiviert

- Die Wiedergabe ist nur zwischen dem Start- und dem Endpunkt möglich. Positionen außerhalb dieses Bereichs können nicht angesteuert werden.
- Die Einstellungen für die Einblenddauer, Ausblenddauer und den Pegel wirken sich auf das Wiedergabesignal aus.

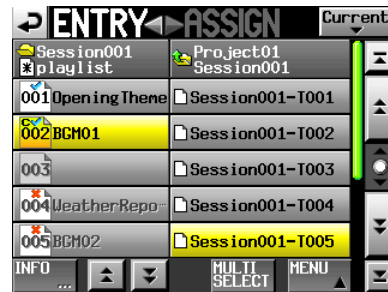
Wichtig

Um zu verhindern, dass das Signal der Probewiedergabe über die rückseitigen Hauptausgänge (XLR-Lineausgänge) versehentlich auf Sendung gelangt, gelten die folgenden Einschränkungen:

- Wenn im **FeldOnline** Function die Option **Switchable** gewählt und die **Online-Wiedergabe** aktiviert ist, ist kein Zugriff auf die **ADJUST**-Seite möglich. (Im **Dualbetrieb** gilt die Einschränkung für den Player, der auf **Online-Wiedergabe** geschaltet ist.)
- Solange die **ADJUST**-Seite angezeigt wird, ist es nicht möglich, die **Online-Wiedergabe** zu starten. (Im **Dualbetrieb** gilt die Einschränkung nur für den Player, bei dem Sie gerade Änderungen vornehmen.)

Zuweisungen der Wiedergabeliste auf der ENTRY-Seite bearbeiten

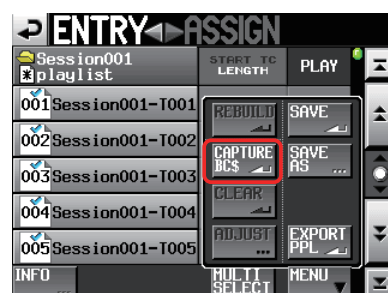
Tippen Sie auf der **ENTRY**-Seite auf den Namen eines Eintrags, um die zugehörige Takeliste zu öffnen. Hier können Sie die vorgenommenen Zuweisungen ändern.



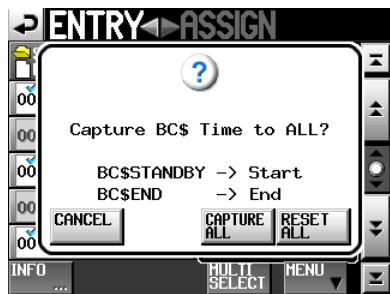
Die Marken BC\$STANDBY/BC\$END in einem Arbeitsgang als Start- und Endpunkte zuweisen

Eine neue Funktion ermöglicht Ihnen, die **BC\$STANDBY/BC\$END**-Punkte in einem Arbeitsgang als Start- und Endpunkte für alle Takes zu übernehmen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Wiedergabelistenmodus befinden, und rufen Sie auf der **ASSIGN**- oder der **ENTRY**-Seite das Aufklappmenü auf.
- 2 Tippen Sie im Aufklappmenü auf die neue Schaltfläche **CAPTURE BC\$**.

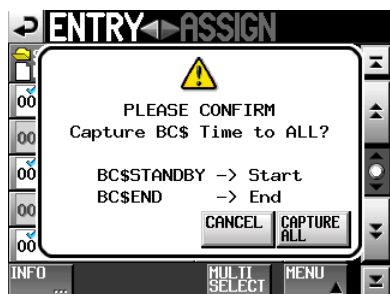


Das folgende Dialogfeld erscheint.



Um den Vorgang abubrechen und zur ASSIGN- bzw. ENTRY-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

- Um fortzufahren, tippen Sie auf CAPTURE ALL. Der folgende Bestätigungsdialog erscheint.



- Um den BC\$STANDBY-BC\$END-Bereich zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE ALL.

Um den Vorgang abubrechen und zur ASSIGN- bzw. ENTRY-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

- Wenn Sie in dem nach Schritt 2 erscheinenden Dialogfeld auf die Schaltfläche RESET ALL tippen, erscheint folgender Bestätigungsdialog:



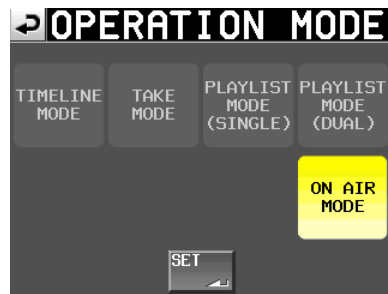
- Um den Start- und den Endpunkt in allen Takes wieder auf den Beginn und das Ende der Datei zu versetzen, tippen Sie auf die Schaltfläche RESET ALL.

Um den Vorgang abubrechen und zur ASSIGN- bzw. ENTRY-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

On-Air-Modus für die Wiedergabe von Dateien im Stammverzeichnis

Der Recorder verfügt nun zusätzlich über einen On-Air-Wiedergabemodus. In dieser Betriebsart gibt das Gerät die Audiodateien im Stammverzeichnis der CF-Karte wieder. (Die Abtastrate der Dateien muss der Systemabtastrate entsprechen.) Die folgenden Displayseiten weisen entsprechende Änderungen auf.

- Um die On-Air-Wiedergabe aufzurufen, wählen Sie auf der OPERATION MODE-Seite die Option ON AIR MODE.



- Tippen Sie auf SET, um die Betriebsart zu aktivieren und zur Hauptseite zurückzukehren.

Im On-Air-Modus werden im Informationsfeld der Hauptseite die nächsten beiden Takes angezeigt.

- Tippen Sie auf das Informationsfeld oder die Schaltfläche mit dem Takenamen.



Es erscheint ein Aufklappenmenü.

- Tippen Sie auf ON AIR LIST.

Die ON AIR LIST-Seite erscheint.



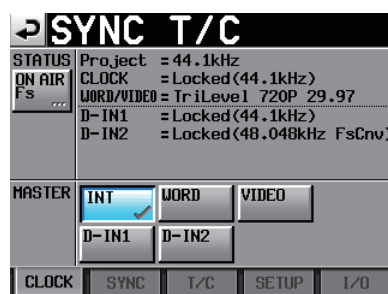
Tip

Im On-Air-Modus können Sie die ON AIR LIST-Seite auch mithilfe der PROJECT-Taste aufrufen.

Auf der ON AIR LIST-Seite erscheinen alle Audiodateien im Stammverzeichnis der Karte, die die gewählte Abtastrate aufweisen, sortiert nach Dateinamen.

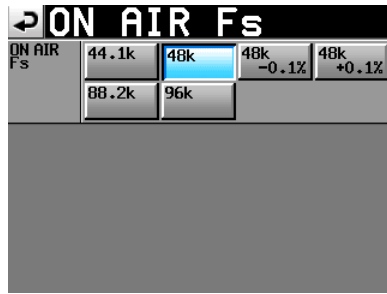
Um die Abtastrate im On-Air-Modus zu ändern, nutzen Sie die Registerkarte CLOCK der SYNC T/C-Seite.

Um die SYNC T/C-Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf das Feld SYNC.



Tippen Sie auf die Schaltfläche **ON AIR F_s** links oben.

Die **ON AIR F_s**-Seite erscheint.



Wichtig

- Auf der **ON AIR LIST**-Seite werden nur diejenigen Dateien im Stammverzeichnis der Karte angezeigt, die die hier gewählte Abtastrate (F_s) aufweisen.
- Es können maximal 100 Audiodateien der gewählten Abtastrate eingelesen werden. Falls auf der Karte mehr als 100 Dateien mit der gewählten Abtastrate vorhanden sind, werden nur die ersten 100 Dateien in der Reihenfolge des Dateinamens eingelesen.
- Dateien mit fünf oder mehr Kanälen und andere nicht unterstützte Dateiformate werden nicht eingelesen, auch wenn sie die gewählte Abtastrate aufweisen.

5 Tippen Sie auf die **SELECT**-Schaltflächen am linken Rand, um Dateien mit einem Haken zu markieren.

Markierte Dateien werden bei der On-Air-Wiedergabe wiedergegeben.

Um eine Markierung aufzuheben (die Datei wird nicht wiedergegeben), tippen Sie erneut auf die Schaltfläche.

6 Um eine Datei als aktuellen Take auszuwählen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Dateinamen.

Anmerkung

- Um eine Datei für die Wiedergabe auszuwählen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Dateinamen.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Recorders die Abtastrate ändern oder den On-Air-Modus aktivieren, wird die erste Datei der Liste als aktuelle Wiedergabedatei ausgewählt.

7 Um die Wiedergabe des Vor-/Nachspans zu starten, tippen Sie auf die Schaltfläche **CREDITS**.

Der Recorder startet daraufhin die Wiedergabe vom Beginn der ausgewählten Datei und stoppt an der ersten Marke.

Wenn die Option Follow BWF-J eingeschaltet ist (ON), läuft die Wiedergabe vom Beginn der Datei bis zur ersten BC\$STANDBY-Marke.

Wenn die Option Follow BWF-J ausgeschaltet ist (OFF), läuft die Wiedergabe vom Beginn der Datei bis zur ersten Marke.

Während der Wiedergabe wird der Name der wiedergegebenen Datei grün hervorgehoben.



Anmerkung

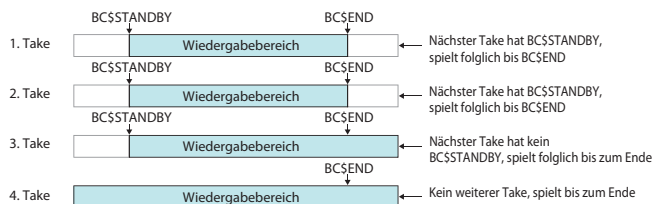
- Wenn die ausgewählte Datei keine entsprechende Marke aufweist, läuft die Wiedergabe bis zum Ende der Datei und stoppt dort.
- Die **SELECT**-Schaltflächen können nur genutzt werden, wenn die Wiedergabe gestoppt und die **ON AIR**-Schaltfläche nicht gedrückt ist.
- Die Schaltfläche **ON AIR** ist nur nutzbar, wenn die Wiedergabe gestoppt ist.
- Die Schaltflächen mit den Takenamen und die **CREDITS**-Schaltfläche sind nur bei gestoppter Wiedergabe und nicht gedrückter **ON AIR**-Schaltfläche nutzbar bzw. während der Wiedergabe des Vorspanns, sofern die **ON AIR**-Schaltfläche nicht gedrückt ist. Sie sind nicht nutzbar, wenn die **ON AIR**-Schaltfläche gedrückt ist bzw. während der normalen Wiedergabe.
- In der Spalte **LENGTH** sehen Sie die Spielzeit bzw. Wiederedauer jeder einzelnen Datei. Die Spaltenüberschrift **LENGTH** oben rechts enthält außerdem die Gesamtspielzeit aller abspielbaren Dateien.
- Um die Wiedergabe des Vor-/Nachspans zu stoppen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CREDITS** (die Bezeichnung „Credits“ wird in Japan allgemein für den Vorspann verwendet).

Schaltfläche ON AIR	Option BWF-J Follow	BC\$END-Modus	Abspielbarer Bereich
nicht gedrückt	–	–	gesamter Take
gedrückt	nicht aktiviert	–	gesamter Take
gedrückt	aktiviert	Normal	gesamter Take
gedrückt	gedrückt	Jump to Standby	Nachfolgender Take enthält eine BC\$STANDBY-Marke: BC\$STANDBY bis BC\$END
			Nachfolgender Take enthält keine BC\$STANDBY-Marke: BC\$STANDBY bis Takeende

Anmerkung

- Wenn der Take keine BC\$STANDBY-Marke enthält, startet die Wiedergabe am Beginn des Takes.
- Wenn der Take keine BC\$END-Marke enthält, erfolgt die Wiedergabe bis zum Ende des Takes.
- Andere Marken als BC\$STANDBY und BC\$END wirken sich nicht auf den Wiedergabebereich aus.

Beispiele für die Wiedergabebereiche verschiedener Takes (ON AIR-Schaltfläche gedrückt, Follow BWF-J-Option aktiviert, BC\$ END-Modus: Jump to Standby)0



Wenn Sie auf der ON AIR LIST-Seite auf die Schaltfläche INFO tippen, öffnet sich ein Fenster:

Wenn zuvor ein Take ausgewählt war, werden Informationen zu diesem Take angezeigt:



Wenn kein Take ausgewählt war oder keine abspielbaren Takes vorhanden sind, erscheinen in diesem Fenster Informationen zur gewählten Abtastrate sowie zur Speicherkapazität der Karte:



Mithilfe der ON AIR-Schaltfläche zwischen Probewiedergabe und tatsächlicher Wiedergabe umschalten

■ Schaltfläche ON AIR ist gedrückt (rot hervorgehoben): tatsächliche Wiedergabe

Die Schaltfläche CREDITS ist abgeblendet, und es kann nur der oben dargestellte Wiedergabebereich abgespielt werden. (Die Schaltflächen CREDITS, SELECT und die Dateinamen sind deaktiviert.)

Sobald Sie die ON AIR-Schaltfläche aktivieren, zeigt die Laufzeitanzeige der Hauptseite die Gesamtspielzeit der Takes an und der Recorder geht am Beginn des ersten Takes in Wiedergabebereitschaft (Pause).

■ Schaltfläche ON AIR nicht aktiviert: Probewiedergabe

Wenn die Schaltfläche CREDITS aktiviert ist, können Sie jede Wiedergabeposition innerhalb eines Takes ansteuern und wiedergeben.

Sobald Sie die Schaltfläche ON AIR deaktivieren, zeigt die Laufzeitanzeige auf der Hauptseite die verstrichene Spielzeit an.

Neues BC\$END-Verhalten wählbar

Auf der Registerkarte GENERAL der PLAY SETUP-Seite können Sie nun die Behandlung von BC\$END-Marken so einstellen, dass der Audiotransport, anders als im normalen Betrieb, beim Erreichen einer BC\$END-Marke zur BC\$STANDBY-Marke des nachfolgenden Takes springt und die Wiedergabe dort fortsetzt.



BC\$END Mode:

Normal: Es wird eine END-Signalisierung ausgegeben und die Wiedergabe fährt fort.

Jump to Standby: Es wird eine END-Signalisierung ausgegeben, der Audiotransport springt zur BC\$STANDBY-Marke des nachfolgenden Takes und fährt dort mit der Wiedergabe fort. Wenn der nachfolgende Take keine BC\$STANDBY-Marke enthält, erfolgt kein Sprung und die Wiedergabe wird normal fortgesetzt.

Wichtig

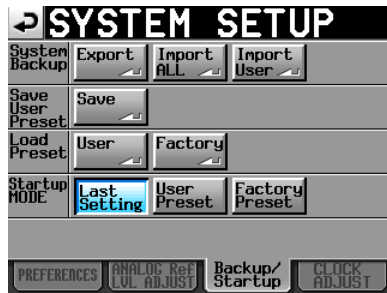
- Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn als Betriebsart die On-Air-Wiedergabe aktiv ist. In anderen Betriebsarten ist sie nicht verfügbar.
- Sobald Sie den On-Air-Wiedergabemodus aktivieren, werden die Einstellungen Repeat Mode, Auto Cue, Auto Ready und Incremental Play der PLAY SETUP-Seite auf die Voreinstellung OFF (deaktiviert) gesetzt. Sie können zwar aktiviert werden, jedoch wird diese Einstellung nicht gespeichert.
- Im On-Air-Wiedergabemodus ist es nicht möglich, Marken zu setzen, zu bearbeiten oder zu löschen.
- Wenn Sie dennoch die MARK-Taste drücken, erscheint die Fehlermeldung Cannot set Markpoint in ON AIR Mode (Setzen von Marken im On-Air-Modus nicht möglich).
- Die Schaltflächen EDIT NAME, EDIT TIME und DELETE der MARK LIST-Seite sind deaktiviert.

Unterstützung des SONY P2 REC-Befehls

Der REC-Befehl des SONY P2-Protokolls wird nunmehr unterstützt. Weitere Informationen zur Unterstützung dieses Protokolls durch den HS-4000 erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

Neue Funktionen zum Sichern der System-einstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen

Die SYSTEM SETUP-Seite verfügt nun über die Registerkarte Backup/Startup, auf der Sie Systemdateien importieren und exportieren können, Benutzereinstellungen speichern und laden sowie das Startverhalten des Recorders ändern können.



■ System Backup

- Nutzen Sie die Schaltfläche **Export**, um alle Systemeinstellungen (einschließlich der Benutzereinstellungen) auf die CF-Karte zu sichern.
- Nutzen Sie die Schaltfläche **Import ALL**, um alle Systemeinstellungen (einschließlich der Benutzereinstellungen) von der CF-Karte in den Systemspeicher einzulesen. Die geladenen Benutzereinstellungen wirken sich auf die Funktionsweise des Recorders aus.
- Nutzen Sie die Schaltfläche **Import User**, um nur die gesicherten Benutzereinstellungen in den Systemspeicher für Benutzereinstellungen einzulesen. Die geladenen Benutzereinstellungen wirken sich nicht auf die Funktionsweise des Recorders aus. Damit sie wirksam werden, müssen Sie sie mit der Schaltfläche **User** in der Zeile **Load Preset** einlesen.
- Wenn auf der Karte keine Sicherungsdatei vorhanden ist, erscheint eine entsprechende Meldung und es wird nichts importiert.

■ Save User Preset

Nutzen Sie die Schaltfläche **Save**, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung im Systemspeicher abzuspeichern.

■ Load Preset

Nutzen Sie die Schaltfläche **User**, um Benutzereinstellungen zu laden, und die Schaltfläche **Factory**, um die Werkseinstellungen zu laden (die das Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen).

■ Startup Mode

- Schaltfläche **Last Setting**: Beim Einschalten des Recorders werden die zuletzt genutzten Einstellungen geladen.
- Schaltfläche **User Preset**: Beim Einschalten des Recorders werden die Benutzereinstellungen geladen.
- Schaltfläche **Factory Preset**: Beim Einschalten des Recorders werden die werksseitigen Voreinstellungen geladen.

Die folgenden Einstellungen werden nicht als Teil von Projekten, sondern als System- bzw. Benutzereinstellungen gespeichert bzw. geladen:

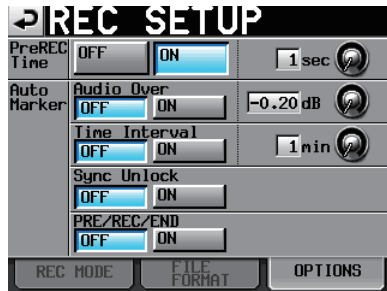
Seite	Registerkarte	Gespeicherte Einstellungen
Hauptseite		Modus der Laufzeitanzeige
LOCK SETUP		alle Einstellungen
PLAY SETUP	CONTROL	PLAY Inhibit Time
SYNC T/C	CLOCK	MASTER
	SYNC	Master TC
ON AIR Fs		ON AIR Fs
REMOTE SETUP	GENERAL	FADER MODE
		FADER Start MODE
		FADER Stop MODE
	PARALLEL	AUX Assign
MIXER SETUP	RS-232C	alle Einstellungen
	ETHERNET	alle Einstellungen
SYSTEM SETUP	INPUT	INPUT SOURCE
	SETUP	Output 1-4 Source
SYSTEM SETUP	PREFERENCE	ONLINE Function
		Digital Ref Level
		Analog Input Ref Lvl
		Analog Output Ref Lvl
		ANALOG Ref. LVL ADJUST
	Backup/Startup	Startup Mode
OPERATION MODE		On-Air-Wiedergabemodus/andere Betriebsart (Sofern nicht der On-Air-Wiedergabemodus aktiv ist, wird die auf der Karte gespeicherte Betriebsart übernommen.)

Wichtig

- *Im Auslieferungszustand entsprechen die Benutzereinstellungen den Werkseinstellungen.*
- *Wenn in den Benutzereinstellungen unter Startup MODE eine der Optionen Last Setting oder Factory Preset gespeichert ist und Sie die Option in User Preset ändern, ohne den Befehl Save User Preset auszuführen, werden beim nächsten Einschalten des Recorders die Benutzereinstellungen geladen. Anschließend wird jedoch die ursprüngliche Einstellung für die Option Startup Mode wiederhergestellt (Last Setting oder Factory Preset) und beim nächsten Einschalten entsprechend geladen. In diesem Fall werden die zuletzt genutzten Einstellungen (Last Setting) bzw. Werkseinstellungen (Factory Preset) nicht erneut geladen. Beim nächsten Einschalten werden die zuletzt genutzten Einstellungen bzw. Werkseinstellungen geladen.*

Neue Option für das automatische Setzen von Marken am Aufnahmebeginn/-ende

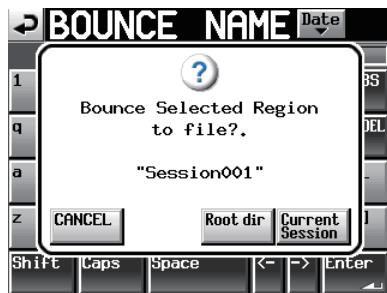
Auf der Registerkarte **OPTIONS** der **REC SETUP**-Seite ist nun zusätzlich die Option **PRE/REC/END (OFF/ON)** verfügbar. Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob am Beginn der vorgezogenen Aufnahme/normalen Aufnahme und am Ende der Aufnahme jeweils automatisch eine Marke gesetzt wird (**ON**).



Der Speicherort für Zwischenmischungen ist nun wählbar

- 1 Tippen Sie auf der **BOUNCE NAME**-Seite auf die Schaltfläche **Enter**.

Das folgende Dialogfenster erscheint.



- 2 Um die Zwischenmischung im Stammverzeichnis der aktuellen CF-Karte zu speichern, tippen Sie auf die Schaltfläche **Root dir**.

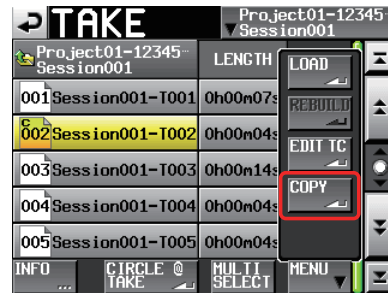
Um sie in der aktuellen Session zu speichern, tippen Sie auf **Current Session**.

Um keine Zwischenmischung zu erstellen und das Fenster ohne Änderungen zu schließen, tippen Sie auf **Cancel**.

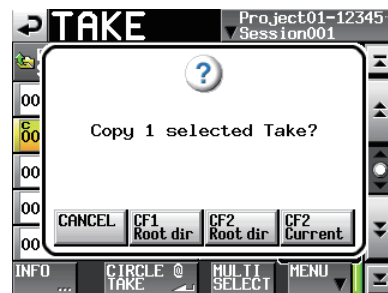
Neue Funktion zum Kopieren von Takes

Das Aufklappenmenü der Takeauswahlseite enthält nun die Schaltfläche **COPY**, mit der Sie den aktuellen Take der Session kopieren und an einem der folgenden Orte speichern können:

- Stammverzeichnis der CF-Karte
- Stammverzeichnis einer anderen Karte
- Aktuelle Session auf einer anderen Karte



- 1 Wenn Sie auf die Schaltfläche **COPY** tippen, öffnet sich folgendes Fenster:



- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem gewünschten Kopierziel.

Wahlmöglichkeiten:

- CF1 Root dir: Stammverzeichnis der Karte in Schacht 1
- CF2 Root dir: Stammverzeichnis der Karte in Schacht 2
- CF2 Current: aktuelle Session auf der anderen Karte (in diesem Fall Schacht 2)

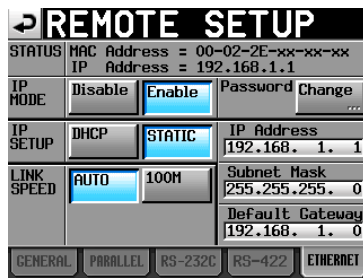
Um den Vorgang abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf **CANCEL**.

Wichtig

- Wenn das Kopierziel nicht vorhanden ist (auf der anderen Karte existiert die aktuelle Session nicht), wird durch den Befehl **CFn Current** eine Kopie des Takes im selben Ordner erstellt.
- Wenn auf dem Kopierziel bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist, erscheint die Meldung „Selected Take Already exist in Copy destination“ und der Vorgang wird nicht ausgeführt.
- Wenn die Gesamtgröße der zu kopierenden Datei den freien Speicherplatz auf dem Kopierziel überschreitet, erscheint die Meldung „Cannot Copy. Not enough space on CFn“ und der Vorgang wird nicht ausgeführt.
- Wenn die Abtastrate des Takes von derjenigen des Zielprojekts abweicht, erscheint die Meldung „Cannot Copy. Destination Project is different Fs“ und der Vorgang wird nicht ausgeführt.

Ethernet

Hier können Sie die Einstellungen für eine LAN-Verbindung (Ethernet) vornehmen.



- **STATUS:** Hier erscheinen die MAC-Adresse sowie die aktuelle IP-Adresse des Recorders.
- **IP MODE:** Mit diesen Schaltflächen können Sie die Netzwerkfunktionen ein- oder ausschalten.
Wahlmöglichkeiten: **Disable** (deaktiviert, die Voreinstellung), **Enable** (aktiviert)
- **IP SETUP:** Hier wählen Sie den Verbindungstyp: **DHCP** oder **STATIC** (Voreinstellung).
Mit der Option **DHCP** werden die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway automatisch bezogen, vorausgesetzt, das Netzwerk verfügt über einen DHCP-Server.
Mit der Option **STATIC** müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetmaske und den Standardgateway manuell eingeben.
- **LINK SPEED:** Mit diesen Schaltflächen stellen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit ein.
Wahlmöglichkeiten: **AUTO** (Verbindungsgeschwindigkeit wird automatisch gewählt; die Voreinstellung), **100M** (die Geschwindigkeit ist fest auf 100 MBit/s eingestellt).
- **IP Address, Subnet Mask, Default Gateway:** Hier werden die aktuellen Werte dieser Einstellungen angezeigt. Wenn Sie unter **IP SETUP** die Option **STATIC** gewählt haben, müssen Sie die Werte manuell eingeben.
Voreinstellung: 0. 0. 0. 0
Je nach gewählter **IP SETUP**-Einstellung ändert sich die Darstellung dieser Felder, wie unten gezeigt:

IP Address 192.168. 1. 1	IP Address 192.168. 1. 1	IP Address 192.168. 1. 1
Subnet Mask 255.255.255. 0	Subnet Mask 255.255.255. 0	Subnet Mask 255.255.255. 0
Default Gateway 192.168. 1. 0	Default Gateway 192.168. 1. 0	Default Gateway 192.168. 1. 0
DHCP	STATIC	Feld ausgewählt

Die Einstellungen für die IP-Adresse/die Subnetmaske/den Standardgateway vornehmen

- 1 Um die IP-Adresse, die Subnetmaske und den Standardgateway von Hand einzugeben, tippen Sie auf das entsprechende Feld.

Es erscheint die zugehörige Eingabeseite.

In jedes Feld können bis zu drei Ziffern eingegeben werden. Bei Stellen, die nur aus einer oder zwei Ziffern bestehen, ist es nicht erforderlich, eine führende Null einzugeben.

Nach dem Aufrufen einer Eingabeseite ist bereits das erste Feld ausgewählt.

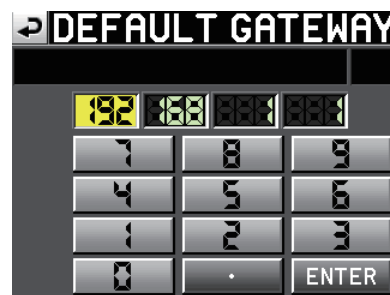
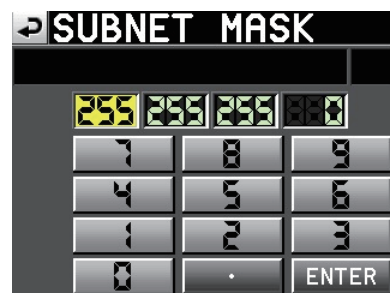
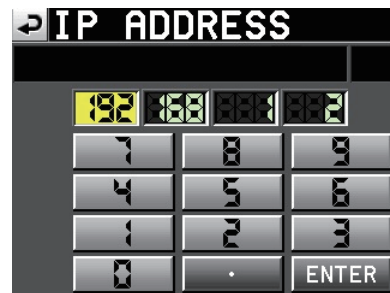
- 2 Tippen Sie auf die entsprechende Ziffernschaltfläche, um die erste Ziffer einzugeben.

In der gleichen Weise können Sie im ausgewählten Feld weitere Ziffern von links nach rechts eingeben.

- 3 Um zum nächsten Feld zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Punkt.

Beispiel:

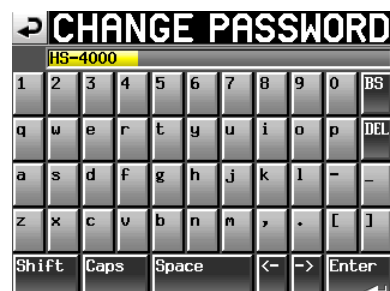
Eingabeseite aufgerufen	192. 168. 1. 1	
„1234“ eingegeben	234. 168. 1. 1	(die „1“ wurde überschrieben)
„.“ eingegeben	192. 168. 1. 1	



Das Passwort ändern

Um das Passwort zu ändern, tippen Sie auf der REMOTE SETUP-Seite im Feld Password auf die Schaltfläche Change.

Die CHANGE PASSWORD-Seite erscheint. Das Passwort kann maximal neun Zeichen enthalten.



Neue Netzwerkfunktionalität (FTP/Telnet/VNC) für Fernzugriff

■ FTP (File Transfer Protocol)

Mithilfe eines FTP-Clients können Sie Dateien zwischen dem Recorder und einem Computer austauschen.

Die Verbindung mit dem Recorder und die Anmeldung erfolgen in derselben Weise wie mit einem FTP-Server. Nach dem Herstellen der Verbindung und der Anmeldung erscheinen im Stammverzeichnis die Laufwerke „A:“ und „B:“. Diese entsprechen den Kartenschächten 1 und 2 des Recorders. Wenn ein Schacht keine Karte enthält, erscheint das entsprechende Laufwerk leer.

Wichtig

- Wenn Sie als Displaysprache Japanisch verwenden, muss Ihre FTP-Anwendung in der Lage sein, Unicode zu verarbeiten.
- Stellen Sie in Ihrer FTP-Anwendung als maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen immer „1“ ein. Wenn Sie eine höhere Zahl von Verbindungen zulassen, werden die Dateien nicht ordnungsgemäß übertragen.
- Hinweise zu FTP-Clienanwendungen, die erfolgreich mit dem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

FTP-Verbindungseinstellungen

Um eine FTP-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- IP-Adresse: Die IP-Adresse des Recorders können Sie im Feld IP Address der Registerkarte ETHERNET auf der REMOTE SETUP-Seite einsehen.
- Port: 21
- Benutzername: HS-4000 (nicht veränderbar, Groß-/Kleinschreibung beachten)
- Passwort: HS-4000 (Voreinstellung, Groß-/Kleinschreibung beachten)

Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change tippen.

Wichtig

- Stellen Sie gleichzeitig nicht mehr als eine Verbindung mit dem Recorder her. Möglicherweise erlaubt Ihre FTP-Anwendung, gleichzeitig zwei Verbindungen mit dem Recorder aufzubauen. Hierdurch kann jedoch die ordnungsgemäße Übertragung von Dateien beeinträchtigt werden. Stellen Sie deshalb nicht mehr als eine FTP-Verbindung her.
- Wenn Sie auf der LOCK SETUP-Seite unter EXTERNAL Control die Option LOCK eingestellt haben, können keine FTP-Verbindungen hergestellt werden. Wenn Sie die Option während einer bestehenden FTP-Verbindung auf LOCK stellen, wird die Verbindung unterbrochen.
- Eine aktive FTP-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite Änderungen vornehmen.

Dateiaufgaben mithilfe einer FTP-Clienanwendung ausführen

- Dateien auf dem Recorder lesen

Der Lesezugriff auf die Dateien des Recorders ist jederzeit möglich.

- Neue Dateien auf den Recorder übertragen
Es ist jederzeit möglich, Dateien auf den Recorder zu übertragen.
Wenn Sie der aktuellen Session während der Aufnahme BWF- oder WAV-Dateien hinzufügen, so erscheinen sie in der Liste der vorhandenen Dateien, der aufgezeichneten Dateien und der hinzugefügten Dateien (in dieser Reihenfolge).
- Vorhandene Dateien auf dem Recorder überschreiben
Den aktuellen Take können Sie nur überschreiben, wenn der Audiotransport gestoppt ist. Andere Dateien können Sie jederzeit überschreiben. Siehe hierzu „Wichtige Hinweise zum Überschreiben von Dateien“ weiter unten.
- Eine Datei auf dem Recorder löschen
Den aktuellen Take können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist. Andere Dateien können Sie jederzeit löschen. Siehe hierzu „Wichtige Hinweise zum Löschen von Dateien“ weiter unten.
- Einen neuen Ordner auf dem Recorder erstellen
Es ist jederzeit möglich, auf dem Recorder einen neuen Ordner zu erstellen.
- Einen Ordner auf dem Recorder löschen
Den aktuellen Ordner können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist.
Andere Ordner außer dem aktuellen Ordner können Sie jederzeit löschen.
- Datei- und Ordnernamen auf dem Recorder bearbeiten
Es ist nicht möglich, Datei- und Ordnernamen auf dem Recorder zu bearbeiten.

Wichtig

Wenn Sie während einer Aufnahme via FTP auf die Dateien bzw. Ordner des Recorders zugreifen, steht die Retake-Funktion nicht mehr zur Verfügung (d. h., das Löschen und erneute Aufnehmen des letzten Bereichs/Takes).

Wichtige Hinweise zum Überschreiben von Dateien

Ein Take, den Sie im Wiedergabelistenmodus auf der ADJUST-Seite bearbeiten, kann nicht überschrieben werden. Andere Dateien auf dem Recorder können jederzeit überschrieben werden.

Wenn auf der Registerkarte GENERAL der DISPLAY SETUP-Seite unter Play Mode die Option All Take gewählt ist, kann es ab einem bestimmten Zeitpunkt allerdings auch sein, dass der auf den aktuellen Take folgende Take nicht überschrieben werden kann.

Wichtiger Hinweis zum Wiedergabelistenmodus

Wenn Sie im Wiedergabelistenmodus einen Take überschreiben, den Sie einer Wiedergabeliste hinzugefügt haben, erscheint auf den ENTRY- und ASSIGN-Seiten anstelle des Eintrags ein „?“ und die Datei wird bei der Wiedergabe übergangen. Um die Wiedergabe einer überschriebenen Datei zu ermöglichen, fügen Sie sie der Liste als Eintrag hinzu.

Wichtige Hinweise zum On-Air-Wiedergabemodus

- Wenn Sie im On-Air-Wiedergabemodus eine auf der ON AIR LIST-Seite angezeigte Datei überschreiben, wird der Haken

neben dem entsprechenden Take entfernt und die Datei bei der Wiedergabe übergangen.

- Wenn der folgende Bestätigungsdialog erscheint („Ordnerinhalt via FTP geändert. Ordner muss neu eingelesen werden. Jetzt neu einlesen?“), tippen Sie auf **OK**. Nach dem erneuten Einlesen sind alle Takes für die Wiedergabe ausgewählt (mit einem Haken versehen). Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken von Takes, die nicht wiedergegeben werden sollen.




Wichtige Hinweise zum Überschreiben von Dateien mit Änderung der Dateieigenschaften

Wenn sich durch das Überschreiben einer Datei deren Größe, Kanalzahl, Auflösung oder Abtastrate ändert, kann es zu Fehlern in der vorhandenen Zeitleiste oder Wiedergabeliste kommen. Sollte ein solcher Fehler auftreten, erscheint die folgende Meldung, sobald Sie die Wiedergabe starten:



Wenn Sie abbrechen, ohne die Dateien neu einzulesen, sind die System- und die Audiodateien nicht mehr konsistent und es erscheint folgende Fehlermeldung:

Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen das Symbol :

- Hauptseite, Dateiname
- PROJECT-Seite, MENU
- REBUILD-Schaltflächen in verschiedenen Menüs

Tippen Sie auf die entsprechende REBUILD-Schaltfläche, um die Dateien neu einzulesen.

Um den Fehler zu beheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Zeitleistenmodus: Löschen Sie den betroffenen Bereich.
- Takemodus: Löschen Sie den betroffenen Take von der Karte.
- Wiedergabelistenmodus: Fügen Sie die überschriebene Datei als Eintrag hinzu.
- On-Air-Wiedergabemodus: Tippen Sie im Aufklappenmenü der Hauptseite auf den Befehl REBUILD.

Wichtig

Überschreiben Sie eine vorhandene Audiodatei keinesfalls mit einer Datei, die eine andere Abtastrate aufweist. Der dadurch verursachte Fehler kann unter Umständen nicht mehr behoben werden.

Wichtige Hinweise zum Löschen von Dateien

Den aktuellen Take können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist. Andere Dateien können Sie jederzeit löschen.

Durch das Löschen von Dateien sind System- und Audiodateien nicht mehr konsistent. Es ist daher erforderlich, die Dateien anschließend neu einzulesen.

Nach dem Löschen einer Datei (bzw. nach dem Ende der laufenden Aufnahme oder Wiedergabe) erscheint der folgende Bestätigungsdialog, der Sie auffordert, die Dateien neu einzulesen. Tippen Sie auf **OK**, um den Vorgang zu starten.



Fernsteuerung via Telnet

Sie können den Recorder über eine Ethernet-Netzwerkverbindung mithilfe des Telnet-Protokolls (Port 23) fernsteuern.

■ Voreinstellungen für Telnet-Verbindungen

Um eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- **IP-Adresse:** Die IP-Adresse des Recorders können Sie im Feld `IP Address` der Registerkarte `ETHERNET` auf der `REMOTE SETUP`-Seite einsehen.
- **Port:** 23
- **Passwort:** HS-4000 (Voreinstellung, Groß-/ Kleinschreibung beachten)

Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte `ETHERNET` der `REMOTE SETUP`-Seite auf die Schaltfläche `Change` tippen.

■ Eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder herstellen

- 1 **Nachdem Sie über die oben beschriebene IP-Adresse und Portnummer eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufgebaut haben, drücken Sie auf Ihrem Computer die Eingabetaste.**
- 2 **Sobald an der Telnet-Eingabeaufforderung die Eingabe des Passworts verlangt wird, geben Sie das oben genannte Passwort ein und drücken die Eingabetaste.**
Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Meldung „Login Successful“.
- 3 **Um die Telnet-Sitzung zu beenden, geben Sie „exit“ ein und drücken die Eingabetaste.**

Wichtig

- *Es ist möglich, gleichzeitig zwei Telnet-Verbindungen mit dem Recorder herzustellen.*
- *Wenn Sie auf der `LOCK SETUP`-Seite unter `EXTERNAL Control` die Option `LOCK` eingestellt haben, können keine Telnet-Verbindungen hergestellt werden. Wenn Sie die Option während einer bestehenden Telnet-Verbindung auf `LOCK` stellen, wird die Verbindung unterbrochen.*
- *Eine aktive Telnet-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte `ETHERNET` der `REMOTE SETUP`-Seite Änderungen vornehmen.*
- *Weitere Informationen zum Befehlsprotokoll der RS-232C-Schnittstelle erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*

VNC (Virtual Network Computing)

Indem Sie eine VNC-Anwendung einsetzen, können Sie das Display des Recorders auf einem Computermonitor anzeigen und mithilfe des Computers auf das Display zugreifen.

In der VNC-Umgebung können Sie mit der Maus die folgenden Bedienschritte ausführen:

Linke Maustaste:	Entspricht dem Tippen auf das Display.
Mausrad drücken:	Entspricht der ENTER -Taste auf dem Recorder.
Mausrad drehen:	Entspricht dem DATA -Rad des Recorders.
Gedrücktes Mausrad drehen:	Entspricht dem gleichzeitigen Drücken und Drehen des DATA -Rads, um Grobeinstellungen vorzunehmen.

In der VNC-Umgebung können Sie außerdem die Computertastatur nutzen, um die folgenden Bedienschritte auszuführen:

Funktionstasten F1 bis F12:	Die Funktionsweise entspricht den Funktionstasten einer direkt mit dem Recorder verbundenen Tastatur. Näheres hierzu siehe „Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern“ im Abschnitt „Eine Computertastatur nutzen“ in Kapitel „12 – Weitere Funktionen“ des Benutzerhandbuchs.
Pos1-Taste	Entspricht der HOME -Taste des Recorders, mit der Sie die Hauptseite aufrufen. Indem Sie die Pos1-Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die <code>LOCK SETUP</code> -Seite zu.
Ende-Taste:	Entspricht der MENU -Taste des Recorders, mit der Sie die <code>MENU</code> -Seite aufrufen. Indem Sie die Pos1-Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die <code>LOCK SETUP</code> -Seite zu.
Bild-ab-Taste:	Entspricht der PROJECT -Taste des Recorders, mit der Sie die <code>PROJECT</code> -Seite aufrufen.
↑:	Entspricht dem Drehen des DATA -Rads nach rechts (im Uhrzeigersinn).
Pfeil-nach-unten-Taste ↓:	Entspricht dem Drehen des DATA -Rads nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn).
Ziffern- und Zeichentasten:	Dienen zum Eingeben von Zeichen, sobald auf dem Display ein Tastatureingabefeld angezeigt wird.

■ Voreinstellungen für VNC-Verbindungen

Um eine VNC-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- **IP-Adresse:** Die IP-Adresse des Recorders können Sie im Feld `IP Address` der Registerkarte `ETHERNET` auf der `REMOTE SETUP`-Seite einsehen.
- **Passwort:** HS-4000 (Voreinstellung, Groß-/ Kleinschreibung beachten)
Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte `ETHERNET` der `REMOTE SETUP`-Seite auf die Schaltfläche `Change` tippen.

Wichtig






- *Es ist nicht möglich, gleichzeitig mehr als eine VNC-Verbindung mit dem Recorder herzustellen.*
- *Wenn Sie auf der `LOCK SETUP`-Seite unter `EXTERNAL Control` die Option `LOCK` eingestellt haben, können Sie das Display mithilfe der VNC-Anwendung lediglich anzeigen. Eine Bedienung des Displays ist nicht möglich.*
- *Eine aktive VNC-Verbindung wird unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte `ETHERNET` der `REMOTE SETUP`-Seite Änderungen vornehmen.*
- *Hinweise zu VNC-Anwendungen, die erfolgreich mit dem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*
- *Während einer Datenübertragung via FTP oder wenn Sie mit einer Systemabtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz arbeiten, ist keine flüssige Displaydarstellung oder Bedienung der VNC-Umgebung gewährleistet.*

Geänderte Displaymeldungen

Vormalige Meldung	Neue Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
CFn not recommended format for Recording/Playing	Beim Einlegen der Karte: CFn formatting not optimal for Recording/Search. Beim Starten der Aufnahme: CFn formatting not optimal for Recording.	Die Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahmebetrieb oder Suchlauf garantiert werden. Formatieren Sie die Karte mithilfe des Recorders vor der erstmaligen Verwendung.	n = 1 oder 2 Die Meldung erscheint, wenn die Karte eine kleinere Clustergröße aufweist als eine mit diesem Gerät formatierte Karte.
CFn not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	Beim Einlegen der Karte: CFn not recommended type for Recording/Search. (not UltraDMA)	Die CF-Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders. Eine störungsfreie Aufnahme oder Wiedergabe kann nicht garantiert werden.	n = 1 oder 2

Neue Displaymeldungen der Firmwareversion v1.22

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot Change Now Currently ON AIR	Während der On-Air-Wiedergabe sind keine Änderungen möglich.	
Cannot Copy. Destination Project is different Fs.	Das Kopierziel weist eine abweichende Abtastrate auf. Kopieren nicht möglich.	
Cannot Copy. Selected Take already exist in Copy destination.	Der ausgewählte Take ist bereits am Kopierziel vorhanden. Kopieren nicht möglich.	
Cannot set Mark point in ON AIR Mode.	Im On-Air-Wiedergabemodus können keine Marken gesetzt werden.	
Cannot use Bridge file because it is illegal.	Die Bridge-Datei ist nicht ordnungsgemäß formatiert und daher nicht lesbar. (Diese Datei wird nur für japanische Anwendungen benötigt.)	
Capture BC\$ Time to ALL? BC\$STANDBY -> Start BC\$END -> End	Bestätigen Sie, dass der BC\$STANDBY/BC\$END-Bereich in einem Arbeitsgang auf alle Takes übertragen werden soll.	
Capture BC\$ Time? BC\$STANDBY -> Start BC\$END -> End	Bestätigen Sie, dass der BC\$STANDBY/BC\$END-Bereich übertragen werden soll.	
CFn(vvvvvvv) Fs: fs USED SIZE: u FREE SIZE: f TOTAL SIZE: t	Informationen zur Speicherkarte im On-Air-Wiedergabemodus.	n = 1 oder 2 vvvvvvv = Datenträgerbezeichnung fs: aktuelle Abtastrate u: belegter Speicherplatz f: freier Speicherplatz t: gesamter Speicherplatz der CF-Karte
Change Fs to nnkHz?	Bestätigen Sie, dass die Systemabtastrate auf die angezeigte nn: Abtastrate umgeschaltet werden soll.	
Confidence Monitor is not available with current Fs/Rec CH settings.	Die Hinterbandkontrolle kann aufgrund der gewählten Abtastrate oder Spuranzahl nicht genutzt werden.	
Copy n selected Take?	Bestätigen Sie das Kopieren des/der ausgewählten Take(s).	n = Anzahl der Takes „Takes“, wenn n größer 1
Copying Take...	Take wird kopiert.	„Takes“, wenn mehrere Takes kopiert werden
Directory contents changed via FTP. REBUILD required.	Der Inhalt des Ordners wurde via FTP geändert. Der Ordner muss daher neu eingelesen werden.	
REBUILD Now?		
EDL Import completed but there are some wrong regions.	Der EDL-Import ist abgeschlossen, aber es sind Probleme in einigen Bereichen aufgetreten.	
Export System Backup Data to CF?	Bestätigen Sie, dass Sie die Systemdateien auf die CF-Karte sichern wollen.	
Import All System Backup Data from CF?	Bestätigen Sie, dass Sie die Systemdateien von der CF-Karte einlesen wollen.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Import User Preset Data from System Backup Data on CF?	Bestätigen Sie, dass Sie die Benutzereinstellungen aus der Systemsicherung einlesen wollen.	
Load Factory Preset?	Bestätigen Sie, dass das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden soll.	
Load User Preset?	Bestätigen Sie, dass Sie die Benutzereinstellungen laden wollen.	
Network Control Locked	Die Netzwerkfernsteuerung wurde gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
nnn: NNNNNNNN cannot be found.	Der angegebene Take wurde nicht gefunden	nnn: Takekennung NNNNNNNN: Takebezeichnung
ONLINE is not available in Adjust Screen.	Bei geöffneter ADJUST-Seite ist die ONLINE-Taste deaktiviert.	
Play Error. nnn: NNNNNNNN	Bei der Wiedergabe des angegebenen Takes ist ein Fehler aufgetreten.	nnn: Takekennung NNNNNNNN: Takebezeichnung
Playlist Import completed but there are some wrong entries.	Der Import der Wiedergabeliste ist abgeschlossen, aber es sind Probleme mit einigen Einträgen aufgetreten.	
PLEASE CONFIRM Capture BC\$ Time to ALL? BC\$STANDBY -> Start BC\$END -> End	Bestätigen Sie erneut, dass Sie den BC\$STANDBY/BC\$END-Bereich in einem Arbeitsgang auf alle Einträge übertragen wollen.	
PLEASE CONFIRM Change Fs to nnkHz?	Bestätigen Sie erneut, dass Sie die Systemabtastrate auf die angezeigte Abtastrate umschalten wollen.	nn: Abtastrate
PLEASE CONFIRM Export System Backup Data to CF?	Bestätigen Sie erneut, dass Sie die Systemdateien auf die CF-Karte sichern wollen.	
PLEASE CONFIRM Import All System Backup Data from CF?	Bestätigen Sie erneut, dass Sie die Systemdateien von der CF-Karte einlesen wollen.	
PLEASE CONFIRM Import User Preset Data from System Backup Data on CF?	Bestätigen Sie erneut, dass Sie die Benutzereinstellungen aus der Systemsicherung einlesen wollen.	
PLEASE CONFIRM Load Factory Preset?	Bestätigen Sie erneut, dass das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden soll.	
PLEASE CONFIRM Load User Preset?	Bestätigen Sie erneut, dass Sie die Benutzereinstellungen laden wollen.	
PLEASE CONFIRM Reset ALL Start/End Point?	Bestätigen Sie, dass Sie die Start- und Endpunkte aller Einträge auf den Beginn bzw. das Ende der Dateien zurücksetzen wollen.	
PLEASE CONFIRM Save current setting to User Preset?	Bestätigen Sie erneut, dass Sie die aktuellen Einstellungen als Benutzereinstellung speichern wollen.	
Rebuild changed Directory?	Bestätigen Sie, dass der geänderte Ordner neu eingelesen werden soll.	Erscheint, wenn Sie nach dem Ändern einer Datei via FTP auf eine mit einem  -Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild current project and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass das aktuelle Projekt und der geänderte Ordner neu eingelesen werden sollen.	Erscheint, wenn Sie nach dem Ändern einer Datei via FTP auf eine mit einem  -Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild current session and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass die aktuelle Session und der geänderte Ordner neu eingelesen werden sollen.	Erscheint, wenn Sie nach dem Ändern einer Datei via FTP auf eine mit einem  -Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild selected project and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass das ausgewählte Projekt und der geänderte Ordner neu eingelesen werden sollen.	Erscheint, wenn Sie nach dem Ändern einer Datei via FTP auf eine mit einem  -Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild selected session and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählte Session und der geänderte Ordner neu eingelesen werden sollen.	Erscheint, wenn Sie nach dem Ändern einer Datei via FTP auf eine mit einem  -Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen.
Save changes in Current Playlists? A: aaaaaaaa B: bbbbbbbb	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der aktuellen Wiedergabeliste speichern wollen.	aaaaaaa: Wiedergabeliste, Player A bbbbbbb: Wiedergabeliste, Player B

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Save current setting to User Preset?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuellen Einstellungen als Benutzereinstellung speichern wollen.	
Take Copy failed.	Das Kopieren eines Takes ist fehlgeschlagen.	
This file was converted to BWF format.	Die Datei wurde in das BWF-Format umgewandelt.	Erscheint, nachdem Sie den Timecode-Start einer WAV-Datei bearbeitet haben.